

# ERP-Starterpaket

## Leistungsabgrenzung

all digital.

The logo for SIEVERS, consisting of a solid red square with the word "SIEVERS" in white, uppercase, sans-serif font centered within it.

SIEVERS

## Inhalt

1.	Einleitung .....	4
1.1.	Zielsetzung des Dokuments .....	4
1.2.	Haftungsausschluss .....	4
1.3.	Leistungsausschluss.....	4
2.	Einrichtungspakete .....	4
2.1.	Enthaltene Tabellen .....	5
2.2.	Enthaltene Grundeinrichtungen.....	7
2.2.1.	Kontenplan.....	7
2.2.2.	Geschäfts- und Produktbuchungsgruppen, Buchungsmatrix-Einrichtung .....	7
2.2.3.	MwSt.-Geschäfts- und Produktbuchungsgruppen, MwSt.-Buchungsmatrix-Einrichtung.....	8
2.2.4.	MwSt.-Abrechnung/Umsatzsteuervoranmeldung.....	8
2.2.5.	Finanzbuchhaltung-Einrichtung.....	8
2.2.6.	Debitoren- und Kreditorenbuchungsgruppen.....	9
2.2.7.	Nummernserien.....	9
2.2.8.	Debitoren- und Verkauf-Einrichtung.....	9
2.2.9.	Kreditoren- und Einkauf-Einrichtung .....	9
2.2.10.	Lager- und Lagerbuchung-Einrichtung .....	9
2.2.11.	Anlagenbuchhaltung .....	10
2.2.12.	Mahnwesen.....	10
2.2.13.	Intrastat .....	10
2.2.14.	Kostenstellen und Kostenträger .....	10
2.2.15.	Zahlungsbedingung, Zahlungsform und Währung.....	10
2.2.16.	PLZ und Länder/Regionen.....	11
2.2.17.	Buchblätter.....	11
2.2.18.	Einheiten.....	11
2.2.19.	Lieferbedingung.....	11
2.2.20.	Vorlagen.....	11
3.	Dienstleistungen .....	11
3.1.	Einleitung .....	11
3.2.	Basispaket .....	12
3.2.1.	Grundlagen/Einführung in Business Central .....	12
3.2.2.	Artikel .....	12
3.2.3.	Einkauf.....	12
3.2.4.	Verkauf .....	12

3.2.5. Finanzbuchhaltung.....	13
3.2.6. Abbildung von Kostenstellen über Dimensionen .....	13
3.2.7. Beleganpassung.....	13
3.2.8. Datenübernahme.....	13
3.2.9. Echtstartbegleitung.....	14
3.2.10. Projektkoordination .....	14
3.3. Erweiterungspakete .....	14
3.3.1. Einkauf-Verkauf Advanced.....	14
3.3.2. Anlagenbuchhaltung .....	15
3.3.3. Zahlungsverkehr mit OPPlus .....	15
3.3.4. DATEV-Schnittstelle.....	15
3.3.5. Auswertung Advanced.....	15
3.3.6. Freigabeworkflow .....	16

## 1. Einleitung

### 1.1. Zielsetzung des Dokuments

Das vorliegende Dokument beschreibt den Leistungsumfang des ERP-Starterpakets der SIEVERS-SNC. Dies umfasst zum einen die Grundeinrichtung einer Microsoft Dynamics 365 Business Central Datenbank in der bei Vertragsschluss bzw. Projektstart aktuellen Version und zum anderen definierte Dienstleistungspakete. Bei den Dienstleistungspaketen handelt es sich um Schulungen und Unterstützungen bei kundenindividuellen Einrichtungen, die noch nicht in der Grundeinrichtung vorhanden sein können (z. B. Firmendaten).

Für die Nutzung des Starterpakets sind die Business Central User und ggf. APPs erforderlich. Diese können nach Maßgabe der jeweils geltenden Lizenzbestimmungen über die SIEVERS-SNC bezogen werden.

### 1.2. Haftungsausschluss

Das ERP-Starterpaket enthält eine Grundeinrichtung von Business Central, um finanzbuchhalterische Prozesse inkl. Buchungen und den Ausweis von Umsatz- und Vorsteuer sowie Erwerbsteuer in der Software abzubilden. Bei diesen Leistungen handelt es sich ausdrücklich **nicht** um steuerberatende oder buchhalterische Beratungsdienstleistungen. Die Beurteilung der Korrektheit der aus den Einrichtungen resultierenden Buchungen obliegt dem Kunden. Hier raten wir zu einer ausgiebigen Testphase, ggfs. unter Zuhilfenahme eines Steuerberaters oder Wirtschaftsprüfers. Die SIEVERS-SNC haftet nicht für die Richtigkeit der Buchungsergebnisse.

Sollten hier Anpassungen am Buchungsverhalten gewünscht oder erforderlich sein, so unterstützen wir Sie hier bei der Änderung/Anpassung der Einrichtungen.

### 1.3. Leistungsausschluss

Sofern Leistungen in diesem Dokument keine Erwähnung finden, sind sie **kein** Bestandteil des Leistungsumfangs des ERP-Starterpakets und von SIEVERS-SNC nicht geschuldet. Dies gilt insbesondere für Leistungen zur Einrichtung des ERP des Kunden. Auf Wunsch des Kunden kann SIEVERS-SNC Leistungen, die nicht im Paket enthalten sind, gegen gesonderte Vergütung erbringen.

## 2. Einrichtungspakete

In den folgenden Kapiteln werden die Einrichtungen, unterteilt nach Funktionsbereichen, beschrieben.

## 2.1. Enthaltene Tabellen

Folgende Business Central Tabellen werden mit Hilfe des Starterpaket bereitgestellt:

Tabellen-ID	Tabellenname	Tabellencaption
3	Payment Terms	Zahlungsbedingungen
4	Currency	Währung
8	Language	Sprache
9	Country/Region	Land/Region
10	Shipment Method	Lieferbedingung
14	Location	Lagerort
15	G/L Account	Sachkonto
42	Rounding Method	Rundungsmethode
61	Electronic Document Format	Elektronisches Belegformat
77	Report Selections	Berichtsauswahl
80	Gen. Journal Template	Fibu Buch.-Blattvorlage
82	Item Journal Template	Artikel Buch.-Blattvorlage
84	Acc. Schedule Name	Kontenschemaname
85	Acc. Schedule Line	Kontenschemazeile
92	Customer Posting Group	Debitorenbuchungsgruppe
93	Vendor Posting Group	Kreditorenbuchungsgruppe
94	Inventory Posting Group	Lagerbuchungsgruppe
98	General Ledger Setup	Finanzbuchhaltung Einrichtung
204	Unit of Measure	Einheit
225	Post Code	PLZ-Code
230	Source Code	Herkunftscode
232	Gen. Journal Batch	Fibu Buch.-Blattname
247	Intrastat Setup	Intrastat-Einrichtung
250	Gen. Business Posting Group	Geschäftsbuchungsgrp.
251	Gen. Product Posting Group	Produktbuchungsgrp.
252	General Posting Setup	Buchungsmatrix Einrichtung
255	VAT Statement Template	MwSt.-Abrechnung Vorlage

256	VAT Statement Line	MwSt.-Abrechnungszeile
257	VAT Statement Name	MwSt.-Abrechnungsname
258	Transaction Type	Art des Geschäftes
259	Transport Method	Verkehrszweig
289	Payment Method	Zahlungsform
292	Reminder Terms	Mahnmethode
293	Reminder Level	Mahnstufe
294	Reminder Text	Mahntext
308	No. Series	Nummernserie
309	No. Series Line	Nr.-Serienzeile
311	Sales & Receivables Setup	Debitoren & Verkauf Einr.
312	Purchases & Payables Setup	Kreditoren & Einkauf Einr.
323	VAT Business Posting Group	MwSt.-Geschäftsbuchungsgrp.
324	VAT Product Posting Group	MwSt.-Produktbuchungsgrp.
325	VAT Posting Setup	MwSt.-Buchungsmatrix Einr.
333	Column Layout Name	Spaltenlayoutname
334	Column Layout	Spaltenlayout
348	Dimension	Dimension
381	VAT Registration No. Format	USt-IdNr.-Format
560	VAT Clause	MwSt.-Klausel
1300	Mini Customer Template	Mini-Debitorenvorlage
1301	Item Template	Artikelvorlage
1303	Mini Vendor Template	Mini-Kreditorenvorlage
5053	Business Relation	Geschäftsbeziehung
5068	Salutation	Anrede
5070	Organizational Level	Position
5603	FA Setup	Anlageneinrichtung
5604	FA Posting Type Setup	Anlagenbuchungsart Einr.
5605	FA Journal Setup	Anlagen Buch.-Blatt Einr.
5606	FA Posting Group	Anlagenbuchungsgruppe

5607	FA Class	Anlagenklasse
5608	FA Subclass	Anlagensachgruppe
5611	Depreciation Book	AfA-Buch
5619	FA Journal Template	Anl. Buch.-Blattvorlage
5620	FA Journal Batch	Anlagen Buch.-Blattname
5721	Purchasing	Einkauf
5813	Inventory Posting Setup	Lagerbuchung Einrichtung
6502	Item Tracking Code	Artikelverfolgung
7600	Base Calendar	Basiskalender
8618	Config. Template Header	Vorlagenkopf konfigurieren
8619	Config. Template Line	Vorlagenzeile konfigurieren
9650	Custom Report Layout	Benutzerdefiniertes Berichtslayout

Im Rahmen des Starterpaketes schuldet SIEVERS-SNC nicht die Migration von Daten des Kunden in die bereitgestellten Tabellen.

## 2.2. Enthaltene Grundeinrichtungen

### 2.2.1. Kontenplan

Das Paket enthält einen Standard **SKR03-Kontenplan**. Etwaige an den Konten als Vorgaben hinterlegte Buchungsgruppen können vom Kunden geändert oder aber auch im Buchungsprozess übersteuert werden. Sämtliche Einrichtungen des Pakets (Buchungsgruppen und Buchungsmatrizen) basieren auf dem SKR03-Kontenplan. Sollten individuelle Konten oder ein abweichender Kontenplan gewünscht sein, so müssen diese vom Kunden selbst angelegt werden. Unterstützungsleistungen für die Implementierung eines abweichenden Kontenplans sind nicht im Leistungsumfang des Pakets enthalten. Sollte eine solche Leistung gewünscht sein, so erfolgt die Abrechnung nach dem tatsächlich anfallenden Aufwand zu den jeweils aktuellen Dienstleistungssätzen.

### 2.2.2. Geschäfts- und Produktbuchungsgruppen, Buchungsmatrix-Einrichtung

Das Paket beinhaltet Geschäfts- und Produktbuchungsgruppen, um Einkaufs- und Verkaufsvorgänge von Waren und Dienstleistungen an Inländern, EU und Drittländern vornehmen zu können. Hierbei werden über eine volleingerichtete Buchungsmatrix automatisch die Wareneinkaufs- und Erlöskonten des SKR03 angesprochen. Das inkludiert auch Vorauszahlungen und, falls eine explizite Buchung gewünscht ist, Rabatte. Ebenfalls berücksichtigt ist die automatische Buchung von Lagerbewegungen (Warenzugang ins Lager, Warenausgang aus dem Lager). Berücksichtigt ist hierbei die Lagerabgangsmethode FIFO, LIFO und AUSGEWÄHLT

(seriennummernpflichtige Artikel). Die Buchungsmatrix enthält weiterhin die Konfiguration der Skontokonten für Zahlungen (eingehend und ausgehend) unter Abzug von Skonto.

### **2.2.3. MwSt.-Geschäfts- und Produktbuchungsgruppen, MwSt.-Buchungsmatrix-Einrichtung**

Das Paket beinhaltet MwSt.-Geschäfts- und Produktbuchungsgruppen, um Einkaufs- und Verkaufsvorgänge von Waren und Dienstleistungen hinsichtlich Umsatz- und Vorsteuer abzubilden. Die Vorgänge lassen sich mit Debitoren und Kreditoren aus Inland, EU und Drittland abbilden. Die erforderlichen Einrichtungen befinden sich in der MwSt.-Buchungsmatrix-Einrichtung. Folgende Steuerfälle sind für die derzeit gültigen Steuersätze berücksichtigt inkl. der Verbuchung auf die dafür vorgesehenen Konten im SKR03-Kontenplan:

- Normale Vorsteuer
- Normale Umsatzsteuer
- Erwerbsteuer aus innergem. Erwerb
- Vorsteuer aus innergem. Erwerb
- Erwerbsteuer aus § 13 b UStG
- Vorsteuer aus § 13 b UStG
- Einfuhrumsatzsteuer

Ebenfalls inkludiert sind die MwSt.-Klauseln für innergemeinschaftliche Lieferungen und die Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers nach § 13 b UStG.

### **2.2.4. MwSt.-Abrechnung/Umsatzsteuervoranmeldung**

Basierend auf den in der MwSt.-Buchungsmatrix eingerichteten Steuerfällen, ist im Paket ein MwSt.-Abrechnungsschema enthalten, mit dem die in der Umsatzsteuervoranmeldung an das Finanzamt zu meldenden Steuerbeträge und Bemessungsgrundlagen pro Rubriknummer ermittelt werden können. Es ist eine Verprobung im Schema inkludiert, die die Beträge auf den Steuerkonten mit den Werten aus den MwSt.-Posten abgleicht, um eventuelle Differenzen aus Fehlbuchungen zu erkennen.

Durch zusätzliche Einrichtungen, die jedoch kundenindividuell und daher nicht im Einrichtungspaket enthalten sind, können die UVA-Werte auch in eine elsterfähige XML-Datei exportiert werden. Ein direktes Hochladen in das Elster-Portal ist im Standard nicht möglich, kann jedoch durch eine kostenpflichtige App eines Drittanbieters abgebildet werden.

### **2.2.5. Finanzbuchhaltung-Einrichtung**

Die Finanzbuchhaltung-Einrichtung enthält die Einrichtung der Mandantenwährung „Euro“, Einstellungen für Rundungsmethoden und eine Voreinstellung für die max. MwSt.-Differenz. Außerdem ist diese so konfiguriert, dass die Umsatz- und Vorsteuer sich nach vereinbarten Entgelten bemisst. Im Zuge der Einrichtungen und einer Testphase können sich hier durch den Kunden Änderungswünsche ergeben, die vorgenommen werden können.

Nicht inkludiert sind hier die Buchhaltungsperioden, da diese kundenindividuell sind. Die Einrichtung erfolgt einmalig mit dem Kunden gemeinsam im Zuge der Schulungen des Basispakets.

### **2.2.6. Debitoren- und Kreditorenbuchungsgruppen**

Die Debitoren- und Kreditorenbuchungsgruppen steuern die Verbindung zwischen Hauptbuch (Kontenplan/Sachkonto) und Nebenbuch (Kreditor/Debitor). Hier sind die jeweiligen im SKR-03 vorgesehenen Forderungs- bzw. Verbindlichkeitssammelkonten für Inland, EU und Drittland eingetragen. Außerdem sind hier die Konten für die Buchung von Währungs-/Wechselkursdifferenzen oder Rundungsdifferenzen hinterlegt sowie die Konten für Mahn- und Zinsgebühren.

### **2.2.7. Nummernserien**

Sämtliche Nummernserien, die im System benötigt werden, sind bereits eingerichtet. Es handelt sich hierbei um Vorgabewerte. Eine Anpassung an vom Kunden gewünschte, abweichende Nummernsystematiken, z. B. für Artikel- oder Debitorennummern, ist möglich. Im Fall der Nummernserie für gebuchte Verkaufsrechnungen und gebuchte Verkaufsgutschriften ist eine Anpassung auf die Nummernsystematik des Kunden, in der Regel die des Vorsystems, zwingend erforderlich, um eine fortlaufende Nummerierung der gebuchten Belege zu gewährleisten.

### **2.2.8. Debitoren- und Verkauf-Einrichtung**

Die Debitoren- und Verkauf-Einrichtung ist vollumfänglich eingerichtet. Insbesondere sind hier alle Nummernserien mit Vorgabewerten befüllt. Änderungswünsche können sich im Rahmen von Schulung oder Test ergeben, die dann vorgenommen werden können.

### **2.2.9. Kreditoren- und Einkauf-Einrichtung**

Die Kreditoren- und Einkauf-Einrichtung ist vollumfänglich eingerichtet. Insbesondere sind hier alle Nummernserien mit Vorgabewerten befüllt. Änderungswünsche können sich im Rahmen von Schulung oder Test ergeben, die dann vorgenommen werden können.

### **2.2.10. Lager- und Lagerbuchung-Einrichtung**

Die Lager-Einrichtung ist vollumfänglich eingerichtet. Insbesondere sind hier alle Nummernserien mit Vorgabewerten befüllt. Die standardmäßige Lagerabgangsmethode ist FIFO und die Angabe eines Lagerorts bei der Buchung von Einkaufs- und Verkaufsvorgängen wurde als Pflicht eingestellt. Ebenfalls wird durch die Einstellung systemseitig unterbunden, dass Artikelbestände ins Minus gebucht werden können. Änderungswünsche können sich im Rahmen von Schulung oder Test ergeben, die dann vorgenommen werden können.

Die Lagerbuchung-Einrichtung bestimmt das Lagerbestandskonto im Kontenplan, auf das für eine Kombination aus Lagerortcode und Lagerbuchungsgruppe ein Bestand gebucht oder von diesem abgebucht wird. Die erforderliche Einrichtung ist für den angelegten Lagerort „Hauptlager“ und die Lagerbuchungsgruppe „Handel“ eingerichtet. Sollten weitere Lagerorte und/oder

Lagerbuchungsgruppen gewünscht sein, so werden die Einrichtungen im Zuge der Schulung oder der Testphase gemeinsam eingerichtet.

### **2.2.11. Anlagenbuchhaltung**

Die Anlagenbuchhaltung ist vollumfänglich eingerichtet. Berücksichtigt sind Anlagenbuchungsgruppen und Anlagenklassen für die im SKR03-Kontenplan vorhandenen Konten. Die Anlagenbuchhaltung ermöglicht, das Buchen von Anlagen (Anschaffung, Abschreibung, Verkauf/Verschrottung) gemäß HGB mit voller Fibu-Integration. Der Erinnerungswert ist auf 1 € eingestellt. Sollten weitere Abschreibungsreihen parallel gewünscht sein, z. B. kalkulatorische AfA, so erfolgt dies nicht im Zuge des ERP-Starterpakets, sondern nach Aufwand.

### **2.2.12. Mahnwesen**

Das Mahnwesen beinhaltet zwei Mahnmethoden (INLAND und AUSLAND) mit jeweils drei Stufen und abweichenden Mahngebühren pro Stufe. Hier wird dazu geraten, durch den Kunden Anpassungen vorzunehmen, um die Berechnungszeiträume und Mahngebühren pro Stufe auf die eigenen Wünsche anzupassen. Mahntexte pro Stufe, die auf den Belegen erscheinen sollen, müssen in jedem Fall durch den Kunden eingetragen werden.

### **2.2.13. Intrastat**

Das Paket beinhaltet in der Grundeinstellung keine Intrastatpflicht. Sollte der Kunde intrastatpflichtig sein, so ist dies in der Intrastateinrichtung entsprechend einzutragen. Ebenfalls müssen die relevanten Zollpositionsnummern durch den Kunden eingetragen werden. Die Schulung und Einrichtung der Intrastatmeldung ist nicht Bestandteil des Starterpakets und wird nach tatsächlichem Aufwand berechnet.

### **2.2.14. Kostenstellen und Kostenträger**

In den Dimensionen sind Kostenstelle und Kostenträger eingerichtet. Diese sind auch in der Finanzbuchhaltung-Einrichtung als Globale Dimension 1 und 2 berücksichtigt. Es sind jedoch keine Werte für Kostenstelle oder Kostenträger erfasst, da diese kundenindividuell sind. Der Kunde kann seine gewünschten Werte selbst eintragen. Sollte eine Kostenstellen- und/oder Kostenträgerpflicht gewünscht sein, so kann diese gemeinsam im Zuge der Schulung konfiguriert werden.

### **2.2.15. Zahlungsbedingung, Zahlungsform und Währung**

Das Paket enthält zwölf gängige Zahlungsbedingungen, teilweise mit Skontobeträgen und Zeiträumen. Der Standard bietet keine mehrstufigen Zahlungsbedingungen. Die Anforderung kann aber mit einem kostenpflichtigen Zusatzmodul abgedeckt werden. Die Zahlungsbedingungen können, falls gewünscht oder erforderlich, durch den Kunden geändert oder erweitert werden.

Es sind drei verschiedene Zahlungsformen eingerichtet (BANK, EINZUG, BAR), um die Kreditoren- und Debitorenposten bei Buchung mit einem für den Zahlungsverkehr nötigen Differenzierungsmerkmal zu versorgen. Auch hier können die Zahlungsformen durch den Kunden geändert oder erweitert werden.

Es sind insgesamt 51 Währungen im Paket enthalten. Auf Wunsch kann gemeinsam mit dem Kunden ein Dienst eingerichtet werden, der täglich die aktuellen Wechselkurse in das System importiert. Ebenfalls ist es möglich weitere Währungen einzurichten.

#### **2.2.16. PLZ und Länder/Regionen**

Das Paket enthält keine vollumfängliche PLZ-Liste. Die Postleitzahlen sind aber durch den Kunden erweiterbar. Bei Bereitstellung einer (kostenpflichtigen) Quelldatei, z. B. der Deutschen Post, unterstützen wir beim Import der Daten in das System.

Im Paket enthalten sind hingegen 67 Länder, inkl. der Formatvorlagen für die UST-ID-Nummern der EU-Länder. Auch diese Angaben sind durch den Kunden erweiterbar.

#### **2.2.17. Buchblätter**

Das Paket enthält bereits eingerichtete Buchblätter für die gängigsten Buchungszwecke (Sachkontobuchungen, Zahlungsbuchungen, Anlagen- und AfA-Buchungen, Ein- und Verkaufsbuchungen, Kassenbuchungen). Im Zuge der Schulung werden hier gemeinsam mit dem Kunden weitere kundenindividuelle Buchblätter eingerichtet.

#### **2.2.18. Einheiten**

Das Paket enthält die Einheiten Stück, Kilogramm und Liter. Diese Einheiten sind durch den Kunden beliebig erweiterbar.

#### **2.2.19. Lieferbedingung**

Das Paket enthält insgesamt 15 gängige Lieferbedingungen, die ebenfalls durch den Kunden erweiterbar sind, falls gewünscht.

#### **2.2.20. Vorlagen**

Zur Vereinfachung der Anlage von neuen Stammdaten sind bereits Vorlagen konfiguriert, die insbesondere für den Buchungsprozess nötige Angaben (Buchungsgruppen) enthalten. Hierbei handelt es sich um Debitoren-, Kreditoren- und Artikelvorlagen, die jeweils zu den eingerichteten Buchungsgruppen passen. Weitere Vorlagen sind durch den Kunden einrichtbar, falls erforderlich bzw. gewünscht.

### **3. Dienstleistungen**

#### **3.1. Einleitung**

Folgende Dienstleistungen sind ausschließlich im ERP-Starterpaket enthalten:

## **3.2. Basispaket**

### **3.2.1. Grundlagen/Einführung in Business Central**

Es wird der grundlegende Aufbau und die Bedienung des Business Central-Clients erläutert. Hierbei wird neben den verschiedenen Möglichkeiten zum Aufruf von Bereichen und Funktionen auch der Zusammenhang sowie Unterschied zwischen Listen- und Kartenansichten demonstriert und erläutert. Bestandteil des Paketes ist ebenfalls eine Einführung in die Anpassungsmöglichkeiten des Clients durch den User sowie die verschiedenen Rollencenter. Grundlegende Filtermöglichkeiten inkl. der optionalen Speicherung werden ebenfalls geschult.

Der Umfang des Themenblocks beträgt maximal 2 Stunden. Schulungen können mit maximal 4 Personen durchgeführt werden.

### **3.2.2. Artikel**

Gemeinsam mit dem Kunden wird ein Artikelstammsatz angelegt. Hierbei wird auf die Bedeutung der einzelnen Felder eingegangen. Dieser Artikel wird auch für die folgenden Einkaufs- und Verkaufsprozesse verwendet. Bestandteil des Pakets sind Handels- oder Setartikel. Fertigungsartikel sind nicht Bestandteil des Leistungsumfangs.

Der Umfang des Themenblocks beträgt maximal 2 Stunden.

### **3.2.3. Einkauf**

Bestandteil des Themenblocks sind zum einen Kreditorenstammdaten und zum anderen der grundlegende Einkaufsprozess. Es wird mit dem Kunden gemeinsam ein Kreditor angelegt und dabei auf die Bedeutung der einzelnen Felder eingegangen.

Im Anschluss wird der Einkaufsprozess und der zugehörige Belegfluss (Einkaufsanfrage, Einkaufsbestellung, Einkaufsrechnung) grundlegend erläutert. Anhand des zuvor angelegten Kreditorenstammsatzes wird dieser Prozess dann exemplarisch durchgegangen und gebucht.

Der Umfang des Themenblocks beträgt maximal 4 Stunden.

Kein Bestandteil des Basispakets sind Logistikprozesse, Direktlieferungen, Bestellvorschläge, Planung und der Reklamationsprozess. Diese Themen sind Bestandteil des Erweiterungspaketes „Einkauf-Verkauf-Advanced“. Freigabeprozesse sind ebenfalls kein Bestandteil des Basispakets können aber nach Aufwand gegen gesonderte Vergütung geschult und eingerichtet werden.

### **3.2.4. Verkauf**

Bestandteil des Themenblocks sind zum einen Debitorenstammdaten und zum anderen der grundlegende Verkaufsprozess. Es wird gemeinsam ein Debitor angelegt und dabei auf die Bedeutung der einzelnen Felder eingegangen.

Im Anschluss wird der Verkaufsprozess und der zugehörige Belegfluss (Verkaufsangebot, Verkaufsauftrag, Verkaufsrechnung, Verkaufslieferung?) grundlegend erläutert. Anhand des zuvor angelegten Debitorenstammsatzes wird dieser Prozess dann exemplarisch durchgegangen und gebucht.

Der Umfang des Themenblocks beträgt maximal 4 Stunden.

Kein Bestandteil des Basispakets sind Logistikprozesse, Direktlieferungen, Bestellvorschläge, Planung und der Reklamationsprozess. Diese Themen sind Bestandteil des Erweiterungspakets „Einkauf-Verkauf-Advanced“.

### **3.2.5. Finanzbuchhaltung**

Bestandteil des Themenblocks ist die Schulung der Finanzbuchhaltung-Einrichtung, Buchhaltungsperioden und Buchungsmatrizen. Der Buchungsprozess und der Zusammenhang zu den Einrichtungen wird anhand eines zuvor gebuchten Beispiels (wahlweise Einkaufs- oder Verkaufsvorgang) demonstriert.

Es werden Sachkontenbuchungen über Fibu-Buchblätter, inkl. wiederkehrender Buchungen und Abgrenzungsbuchungen geschult sowie die Funktion des Mahnwesens.

Ein weiterer Bestandteil des Themenblocks ist die Umsatzsteuervoranmeldung und ZM, inkl. optionaler Umbuchung der Zahllast. Außerdem gibt es eine Einführung in die grundlegenden Auswertungsmöglichkeiten und die Verwendung von Kontenschemata, mit denen sich Bilanz, GuV und weitere Berichte/Auswertungen abbilden lassen.

Der Umfang des Themenblocks beträgt maximal 4 Stunden.

### **3.2.6. Abbildung von Kostenstellen über Dimensionen**

Dieser Themenblock beinhaltet eine Erläuterung der Dimensionen und deren Funktionsweise und Bedeutung in Business Central. Gemeinsam werden eine oder mehrere Dimensionen (z. B. Kostenstelle) inkl. der Dimensionswerte angelegt. Im Anschluss werden die Möglichkeiten der Erfassung von Dimensionswerten in den zuvor gezeigten Bereichen (Einkauf, Verkauf, Sachkontenbuchungen) demonstriert. Ebenfalls Bestandteil des Themenblocks sind die Möglichkeiten zu Dimensionspflichten und Vorgabedimensionen, um die Erfassung zu vereinfachen.

Abgeschlossen wird der Bereich mit einer Einführung in die Auswertungsmöglichkeiten über Dimensionsfilter und Analyseansichten. Die Analyseansichten werden anhand eines Beispiels demonstriert.

Der Umfang des Themenblocks beträgt maximal 4 Stunden.

### **3.2.7. Beleganpassung**

Dieser Themenblock bietet eine grundlegende Einweisung in die Funktionsweise der Beleganpassung über Word-Layouts.

Der Umfang des Themenblocks beträgt maximal 1 Stunde.

### **3.2.8. Datenübernahme**

Dieser Themenblock beinhaltet die Bereitstellung der zuvor erstellten Kreditoren- und Debitorenstammsätze in einer Excel-Datei. In diese Datei kann der Kunde seine restlichen Kreditoren- und Debitorenstammsätze eintragen, um die Datensätze nicht manuell im Client eingeben

zu müssen. Im Anschluss wird die Übertragung der Daten mittels Konfigurationspaketen erläutert und demonstriert.

Im Bereich der Übernahme von offenen Posten und Sachkontosalen werden die grundlegenden Möglichkeiten erläutert und eine Vorgehensweise erarbeitet. Die Übernahme der Posten zu einem gewählten Stichtag erfolgt in jedem Fall durch Buchungen. Gemeinsam werden Beispielbuchungen erfasst.

Die Erfassung der tatsächlichen Buchungen erfolgt jedoch durch den Kunden. Falls gewünscht, kann für die Erfassung der Buchung ebenfalls ein Excel-Paket bereitgestellt werden, um ein Erfassen der Buchungen im Client zu vermeiden.

Inkludiert ist in diesem Themenblock die Begleitung einer Testdatenübernahme und der Datenübernahme zum Go-Live.

Sollten darüber hinaus noch weitere Unterstützungsleistungen zur Datenübernahme gewünscht sein, erfolgt die Abrechnung nach Aufwand.

Der Umfang des Themenblocks beträgt maximal 4 Stunden.

### **3.2.9. Echtstartbegleitung**

Dieses Paket beinhaltet die Begleitung des Echtstarts. Typischerweise kommen im Zuge des Echtstarts vermehrt Fragen auf oder Prozesse werden zunächst gemeinsam durchgeführt oder durch Sievers begleitet.

Der Umfang der Echtstartbegleitung beträgt maximal 3 Stunden.

### **3.2.10. Projektkoordination**

Dieses Paket beinhaltet die Projektkoordination, bzw. das Projektmanagement. Hierunter fallen unter anderem Aufwände für Terminabsprachen, Dokumentationen des Projektfortschritts und Abstimmungstermine.

Der Umfang des Themenblocks beträgt maximal 2 Stunden.

## **3.3. Erweiterungspakete**

### **3.3.1. Einkauf-Verkauf Advanced**

Dieses Paket ist eine Weiterführung der grundlegenden Einkaufs- und Verkaufsprozesse aus dem Basispaket. Die Inhalte des Basispakets werden nicht nochmal wiederholt.

Bestandteil des Themenblocks ist das Arbeiten mit Lagerorten und Lagerhaltungsdaten, um grundlegende Logistikprozesse abbilden zu können (Wareneingang, Warenausgang, Inventur). Außerdem wird der Direktlieferungsprozess erläutert und anhand eines Beispiels gemeinsam verbucht.

Die Möglichkeiten und gemeinsame Grundeinrichtung des Bestellvorschlags und der Planung sind ebenfalls inkludiert. Außerdem werden die Möglichkeiten zur Abbildung eines Reklamationsprozesses im Einkauf und Verkauf erläutert und anhand eines gemeinsamen Beispiels demonstriert.

Der Umfang des Themenblocks beträgt maximal 12 Stunden.

### **3.3.2. Anlagenbuchhaltung**

Dieses Paket beinhaltet eine Einführung und Schulung der Anlagenbuchhaltung in Business Central. Gemeinsam wird eine Anlage angelegt, wobei die unterschiedlichen Felder und Optionen erläutert werden. Im Anschluss werden die Möglichkeiten des Anlagenerwerbs demonstriert sowie ein AfA-Lauf durchgeführt. Ebenfalls Bestandteil des Pakets ist ein Überblick über die Anlagen-Auswertungsmöglichkeiten in Business Central.

Die Datenübernahme von Anlagen inkl. deren Buchwerte werden beratend begleitet. Die Übernahme selbst wird jedoch durch den Kunden durchgeführt.

Der Umfang des Themenblocks beträgt maximal 8 Stunden.

### **3.3.3. Zahlungsverkehr mit OPPlus**

Dieses Paket beinhaltet die Installation, Schulung und gemeinsame Einrichtung des Zahlungsverkehrs mit dem Zusatzmodul OPPlus. Gemeinsam wird die Einrichtung erarbeitet und dabei auf relevante Felder eingegangen. Behandelt wird der Zahlungsimport von Bankauszügen im Dateiformat (camt, MT940) sowie deren Verbuchung im System. Hierbei werden die grundlegenden Möglichkeiten der automatischen Kontierung und deren Verbesserungsmöglichkeiten durch den User erläutert.

Außerdem wird der Zahlungsexport (Zahllauf) behandelt. Bestandteil ist hier der kreditorische Zahllauf sowie der debitorische Lastschriftlauf, falls gewünscht.

Der Umfang des Themenblocks beträgt maximal 12 Stunden.

### **3.3.4. DATEV-Schnittstelle**

Dieses Paket beinhaltet die Installation, Schulung und gemeinsame Einrichtung der SNC-DATEV-Schnittstelle.

Der Umfang des Themenblocks beträgt maximal 4 Stunden.

### **3.3.5. Auswertung Advanced**

Dieses Paket beinhaltet die Schulung und Demonstration folgender Auswertungsbereiche in BC:

- Kontenschemata
- Analyse nach Dimensionen
- Einkaufsanalyseberichte/Verkaufsanalyseberichte
- Budgets inkl. Soll-Ist-Abgleich

In jedem Bereich wird ein Beispiel gemeinsam erstellt und anhand dessen die Möglichkeiten und Funktionsweise erläutert.

Der Umfang des Themenblocks beträgt maximal 12 Stunden.

### **3.3.6. Freigabeworkflow**

Dieses Paket beinhaltet die Schulung und gemeinsame Einrichtung von Workflows in BC. Typische Workflows in BC sind Rechnungs- oder Bestellfreigabeprozesse.

Es werden zwei Workflows, inkl. der zugehörigen, bzw. erforderlichen Genehmigerketten und Freigabegrenzen eingerichtet.

Der Umfang des Themenblocks beträgt maximal 8 Stunden.



Autor

**Hendrik Ohlms**  
Head of ERP

**André Willimzig**  
Team Lead

**SIEVERS-SNC Computer & Software GmbH & Co. KG**

Hans-Wunderlich-Straße 8  
49078 Osnabrück

**Tel.:** +49 (0) 541 – 9493 - 0

**Fax:** +49 (0) 541 – 9493 - 250

**E-Mail:** [info@sievers-group.com](mailto:info@sievers-group.com)

**Internet:** [www.sievers-group.com](http://www.sievers-group.com)

**Registergericht:** Amtsgericht Osnabrück, HRA 6465

**Umsatzsteuer-ID-Nummer:** DE117654222

**Vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin:**

SIEVERS-SNC Beteiligungs GmbH  
Hans-Wunderlich-Straße 8  
49078 Osnabrück

**Registergericht:** Amtsgericht Osnabrück, HRB 19289

diese vertreten durch die Geschäftsführer Klaus Gerdes-Röben und Marco Naber.